

RS Vwgh 2005/11/17 2005/21/0192

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.11.2005

Index

E2D Assoziierung Türkei

E2D E02401013

E2D E05204000

E2D E11401020

E3L E05204020

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

31964L0221 Koordinierung-RL EWGVArt56 ordre public Art8;

31964L0221 Koordinierung-RL EWGVArt56 ordre public Art9;

ARB1/80 Art6;

ARB1/80 Art7;

AVG §56;

FrG 1997 §33 Abs1;

VwGG §41 Abs1 impl;

VwGG §42 Abs2 Z1;

Rechtssatz

War der Fremde, ein türkischer Staatsangehöriger, der gemäß § 33 Abs. 1 des FrG 1997 aus dem Bundesgebiet ausgewiesen wurde, im Bescheiderlassungszeitpunkt bereits mit einer österreichischen Staatsangehörigen verheiratet, dann steht der Geltendmachung dieses (bezogen auf die Einhaltung der in Art. 8 und 9 der Richtlinie 64/221/EWG erwähnten Rechtsschutzgarantien verfahrensrechtlich relevanten und von Amts wegen zu beachtenden) Umstandes nicht das Neuerungsverbot im verwaltungsgerichtlichen Verfahren entgegen.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Sachverhalt Neuerungsverbot Besondere Rechtsgebiete Zeitpunkt der Bescheiderlassung
Eintritt der Rechtswirkungen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2005210192.X01

Im RIS seit

10.02.2006

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at